

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Cüstrin.** — Schwer verunglückt ist auf dem hiesigen Hauptbahnhofe der Rangierer Krüger aus Neu-Wildersdorf. Er wollte kurz vor einem herannahenden Zuge noch das Geleise überqueren. Von der Maschine und dem folgenden Wagen wurde er derartig zugerichtet, daß er eine Quetschung des Brustkorbes und der Wirbelsäule, sowie schwere Verletzungen am rechten Bein davontrug.

**Forst.** — Von dem Frachtfuhrwerke einer Lohnspinnerei stürzte in der Sorauerstraße der Kutscher Alfred Fischer. Er blieb benennungslos liegen. Auch scheint er sich innere Verletzungen zugezogen zu haben. Seine Ueberführung ins Krankenhaus war erforderlich.

**Friedrichswalde.** — Der Männergesangsverein „Liedertafel“, der dem Niederlausitzer Sängerbunde angehört, feierte sein 50jähriges Stiftungsfest. Die Fahnenweihe war damit verbunden. An der würdigen Feier nahmen Bürgermeister Frick, sowie Vertreter der Hieserwälder Gesangsvereine und des Niederlausitzer Sängerbundes teil. Auch einige auswärtige ehemalige Mitglieder des Jubelvereins waren der Einladung gefolgt.

## Ostpreussen.

**Königsberg.** — In der dritten Hiesstraße erlitt die in der Vorläufigen Hofpitalstraße wohnende Witwe Henriette Wien, eine ältere Frau, einen Schlaganfall. Im Unfallwagen wurde sie bewußlos nach dem städtischen Krankenhaus gebracht; ihr Zustand erscheint auch jetzt noch recht bedenklich.

**Friedrichswalde.** — Als der Kutscher Oberster aus Friedrichswalde die Kutschen entlang ritt, scheute plötzlich das Pferd, sprang zur Seite und kam dabei auf der glatten Straße zu Fall, der Kutscher geriet unter das Pferd, wobei ihm der rechte Oberarm gebrochen wurde. Außerdem erlitt er auch noch Quetschungen und Hautabrisse.

## Westpreussen.

**Danzig.** — Einen jähen Tod erlitt hier Herr Franz Goldberg, der Leiter der Danziger Filiale der Zuckerraffinerie A. von Königsberg. Herr Goldberg hatte mit Freunden ein Café aufgesucht. Dort wurde er von einem Herrn beleidigt, worauf eine erregte Auseinandersetzung folgte. Der Herr Goldberg beleidigende Ausdrücke und dessen Folgen hatten ihn innerlich so aufgeregt, daß er plötzlich im Lokal zusammenbrach und infolge Herzschlages verstarb. Herr Goldberg hatte sich in seiner über 20jährigen Tätigkeit in der Firma A. von Königsberg erworben.

## Posen.

**Bromberg.** — Unter dem Vorhange des Oberstleutnants Tiede ist hier ein Mordverbrechen begangen worden, der dem Bromberger Jugendpflegeverband beigegeben ist.

**Hirschberg.** — Eine Falschmünzergesellschaft, die sich mit Herstellung falscher Zweimarckstücke befaßt, ist hier verhaftet worden.

**Gnefen.** — Die Einbrecher, die im Kontor der Neuen Posener Brauerei in Posen einen Einbruch verübten und dabei für 5800 Mark Wertpapiere und gegen 900 Mark bares Geld gestohlen hatten, sind von der hiesigen Polizei in den Arbeitern Wilhelm Bauer, Gustav Wittelsch und Paul George verhaftet worden.

## Schleswig-Holstein.

**Glücksdahl.** — Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, die Witwe des Wollwebermeisters Schiers, feierte ihren 100. Geburtstag. Die alte Frau ist körperlich noch verhältnismäßig rüstig, während sie geistig in der letzten Zeit ziemlich schwach geworden ist.

**Heide.** — Der hier belagerte Schuppen des Holzarbeiters Kuthorn in Loheskamp brannte nieder, wobei auch einige Maschinen, da der Schuppen auch als Werkstatt diente, durch das Feuer vernichtet wurden.

**Hanerau.** — Bei Hohenhöden brannte nach der Beschuldigung des Landmannes Schäfer nieder. Verde und Rindvieh kamen leider in den Flammen um.

## Pommern.

**Stettin.** — Der große Prozeß, der vor mehreren Jahren von dem Zimmermeister Kometas in Stettin gegen die Stadt Pommern auf Rechnung bezug, Rückzahlung von Holzkaufgeldern in Höhe von über 200,000 Mark angestrengt worden war, ist nunmehr auch von der letzten Instanz, dem Reichsgericht zu Gunsten des Klägers entschieden worden.

**Wentzheim.** — Der erste Geistliche der hiesigen reformierten Gemeinde, Pastor Stotmann, welcher neben seiner Tätigkeit als Prediger und Seelsorger sich um die Erbauung und Wiederherstellung des Paulinen-Krankenhauses Wentzheim, Gildesheim, am Jugendpflege und Blautrugbestre-

bung sehr verdient gemacht hat, konnte unlängst auf eine 25jährige Wirkksamkeit in unserer Stadt zurückblicken.

## Provinz Sachsen und Thüringen.

**Magdeburg.** — Geheimer Kommerzienrat Wilh. Zuschwörtel, Präsident der Magdeburger Handelskammer, ist vom Kaiser in das Herrenhaus berufen worden.

Dem Wertmeister Ferdinand Marstke ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen und am 25. d. Mts. durch den Polizeipräsidenten v. Allen überreicht worden.

In dem Lagerdepot der Möbelstoff-Großhandlung von Albert Babelt, Knochenhauerstraße No. 31, entstand ein größeres Feuer, das großen Schaden anrichtete.

**Bernburg.** — Auf hiesigem Bahnhof fiel bei Einfahrt des Zuges 696 der Schüler Klaus Siebert aus Salzbach aus dem Abteil 2. Klasse auf die Straße. Er wurde erheblich, anscheinend aber nicht lebensgefährlich, verletzt. Nach eigenem Geständnis hat er die Tür selbst geöffnet.

**Lauterbach.** — Bei der Holzverfeinerung aus dem Staatsrevier Lauterbach wurden für 576 Nadelholzstämme, die auf 2508 M. taxiert waren, 3630 M. und für 863 M. taxierte Blöckchen 1180 M. gelöst. Stangen mit 2032 M. Taxe brachten einen Erlös von 4397 M.

**Quedlinburg.** — Der Pestalozziberein der Provinz Sachsen, der etwa 600 Mitglieder zählt, kann in diesem Jahre auf sein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Was er während dieser Zeit auf dem Gebiete der Selbsthilfe geleistet hat, das zeigt die an die Witwen und Waisen seiner verstorbenen Mitglieder gezahlte Unterstützungssumme von rund 2 Millionen Mark. Der Verein wurde im Jahre 1862 hier gegründet und wird seit dem Jahre 1883 auch von hier aus verwaltet. Wie das 25jährige Bestehen des Vereins an seiner Geburtsstätte gefeiert wurde, so wird auch sein 50jähriges Jubiläum hier bezaubert werden. Zu der Festlichkeit für welche die erste Oktoberwoche in Aussicht genommen ist, werden hier mindestens 1000—1200 Gäste erwartet. Mit der Vorbereitung dazu ist bereits durch Bildung der verschiedenen Festauschüsse begonnen worden.

## Sachsen.

**Myslowitz.** — Einem Sacharinsmuggel ist man an der Dreikaiserliche bei Myslowitz auf die Spur gekommen, der zu dem Verdacht führt, daß in Myslowitz und Dörsicem heimliche Niederlagen der Schmuggelware sich befinden.

**Ratibor.** — Der zu acht Jahren Zuchthaus verurteilte Bergarbeiter Karl Herzog aus Rydoltau, der in der Nacht zum 24. Dezember d. J. seine Ketten geprenzt hatte und aus dem hiesigen Gefängnis auf der Flucht war, wurde in Groß-Thuze bei Postau verhaftet und dem hiesigen Gerichtshaus wieder zugeführt.

**Strehlen.** — Die im Kreise Strehlen belegene Kolonie Eichwald ist in einer Größe von 20,250 Hektar vom Gemeindebezirk Geppersdorf abgetrennt und zur selbständigen Landgemeinde erhoben worden.

## Rheinland und Westfalen.

**Duisburg.** — In der Chemischen Fabrik von Kleinberger & Co., an der Neuen Wesselerstraße No. 129, entstand neulich morgens durch die Unvorsichtigkeit eines Lageristen bei der Handhabung mit Terpentinöl, welches rasch um sich griff und das Lager, hauptsächlich Bohnerwachs, in Flammen setzte. Nicht standen der ganze Dachstuhl und das obere Stockwerk in Flammen. Auch die alte Registratorie ist verbrannt. Das Feuer fand an den Ketten und Deelen reiche Nahrung. Das Telephonnetz am dem Hause wurde durch die Gefahr zerstört.

**Welle.** — In dem nahen Birgden wurde der etwa 30 Jahre alte Arbeiter Wolters beim Einfahren eines Fruchtschobers so unglücklich von dem Karrenbaum an die Schläfe geschlagen, daß er sofort starb.

**Wesel.** — Zwei Arbeiter, welche ununterbrochen Tätigkeits zurückblicken. Bei der Firma A. Berger & Co. ist der Arbeiter V. Dörschke 25 Jahre im Dienst. Bei der Firma H. Schwarz, Teppichweber, ist es Fabrikmeister G. Vedard.

**Wernitz.** — Kürzlich verunglückt auf der Feste Berner der Bauer Otto Ritz dadurch tödlich, daß sich ein Stein aus den Danksenden löste und den Verunglückten in das Gesicht traf. Er hinterläßt eine Frau und sechs Kinder.

**Wittenberg.** — Sein 50jähriges Jubiläum beginnt der hier in der Buchdruckerei Nr. 10. Rubens tätige Schriftsetzer Wilhelm Schmidt. Dem Jubilar, welcher sich einer seltenen geistigen und körperlichen Rüstigkeit erfreut, wurde aus Anlaß seiner Ju-

belfeier das Kreuz zum Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

**Wittlich.** — Aus dem Leben gerufen wurde der Stadtvorordnete Kaufmann Gustav Brodhaus. Der Verstorbene wurde während des öffentlichen Festes des Realgymnasiums, dem er beizuhönte, von einem Schlaganfall betroffen, der schon nach kurzer Zeit den Tod herbeiführte. Herr Brodhaus war schon seit langen Jahren in den städtischen Körperschaften tätig, u. a. auch sechs Jahre im Magistrat.

## Hannover und Braunschweig.

**Göttingen.** — Senator a. D. Ferdinand Reibstein hat seine für hilfsbedürftige Einwohner errichtete Stiftung um 2500 M. ergänzt, so daß letztere auf 10,000 M. angewachsen ist.

**Hann. Münden.** — Der ehemalige Direktor im Reichspostamt Wirtlicher Geheimer Rat Giesele in Berlin wurde von seiner Vaterstadt Dransfeld zum Ehrenbürger ernannt. Giesele hat sich bekanntlich um Dransfeld dadurch große Verdienste erworben, daß er sich eifrig bemüht hat, die große Summe zusammenzubringen, die nötig war, um den Gauß-Turm auf dem Hohen Hagen bei Dransfeld erbauen zu können. Der Gauß-Turm, der wohl der schönste Aussichtsturm in ganz Deutschland ist, hat annähernd 30,000 M. gekostet.

**Braunschweig.** — Die Errichtung einer städtischen Studienanstalt, in der sich junge Mädchen das Reifezeugnis, das sie zum Besuche einer Universität berechtigt, erwerben können, wird vom Magistrat zu Ostern d. J. geplant. Die Anstalt soll zunächst der städtischen höheren Mädchenschule angegliedert werden und nach dem achten Schuljahre abgetrennt. Das Schulgeld soll auf 150 Mark jährlich festgesetzt werden.

## Hessen-Rassau.

**Kassel.** — Der Oberschießer Elisabeth Kammer in Kassel wurde die Rote Kreuz-Medaille dritter Klasse verliehen.

Der Wertmeister Gustav Wolf feierte unlängst bei der Firma Ernst Schiek sein 25jähriges Dienstjubiläum.

## Hessen-Darmstadt.

**Dieburg.** — Die hiesige zweite Stelle eines Gemeindeförsters wurde dem Herrn Verwalter Adam Weisinger, einem Sohne des hiesigen Bezirksamtes übertragen. In den Ruhestand getreten ist der allgemein bekannte und beliebte Polizeidiener Herz von hier, der erst vor kurzem sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum feiern konnte. Auf seine Stelle haben sich eine große Anzahl Bewerber, darunter einige Militäranwärter, gemeldet.

**Mühlstadt.** — Hier ereignete sich beim Holzfällen in Rommard ein schwerer Unglücksfall. Der Arbeiter Peter Ludwig Fleckenhar wurde durch einen umstürzenden Baum so schwer verletzt, daß er in der darauffolgenden Nacht gestorben ist.

## Mecklenburg.

**Brüel.** — Der Erbpächter Möller in Schönlage verkaufte sein Gehöft für 37,000 M. an den Erbpächter Suhr aus Demen.

**Gadebusch.** — Der Maschinenbauer Wilhelm Zahn von hier bestand vor dem zuständigen Prüfungsausschuß zu Schwerin seine Prüfung als Maschinenbaumeister.

**Ludwigslust.** — Der Schuhmachermeister Runtz zu Gr. Laack konnte auf eine 50jährige Tätigkeit als Kohlenräder der Gemeinde zurückblicken. Die Dorfschaft schenkte dem noch sehr rüstigen Jubililar einen hübschen Lehnstuhl. Schon seit 1840 ist das Amt eines Kohlenräders in der Familie des R. Der Jubililar übernahm es mit dem 1862 erfolgten Tode seines Vaters.

## Oldenburg.

**Delmenhorst.** — In der Wohnung des Arbeiters Fuchs in Delmenhorst brach, als die Frau zum Markt gegangen war, aus bisher unauflöslicher Ursache Feuer aus. In der Wohnung befand sich noch die Großmutter mit dem 1 1/2jährigen Kinde des Ehepaars Fuchs. Beide konnten vor den rasch umschleichenden Flammen nicht mehr in Sicherheit gebracht werden. Das Kind erlag seinen entsetzlichen Brandwunden sofort, während die Großmutter im Krankenhaus starb.

## Sachsen.

**Dresden.** — In den Ruhestand getreten ist nach 30jähriger Dienstzeit der langjährige Proturist und Kassierer bei der Dresdener Bank Herr Paul Wiedemann. Zu Ehren des Scheidenden veranstaltete die Direktion in den Räumen des Hotels Bellevue ein Abschiedsmahl, bei dem der langen, treuen und bewährten Mitarbeiterschaft des Scheidenden in ehrenvoller Weise gedacht wurde.

**Annaberg.** — Zur Ehrung des Bürgermeisters Wittich und zum Beweise der Dankbarkeit für sein erspriechliches Wirken hat man eine Straße im neuen Stadtteil Kleinrüderswalde Wittichstraße genannt.

Am 25. Januar waren es 25 Jahre, daß die weit über Sachsens Grenze bekannte Glas- und Porzellanhandlung königlicher Hoflieferant Carl Anhäuser, vorm. R. Ufer Nachf., die in der alten Badergasse innegehabten Verkaufsräume nach der König-Johann-Straße, Ecke Moritzstraße, verlegte. Das Geschäft selbst zählt wohl zu einem der ältesten Sachsens. Es wurde 1822 von dem späteren Rittergutsbesitzer und Landtagsabgeordneten Theodor Reich geäußert und bestand sich Galeriestraße, später in der Badergasse, wo es bis zur Schaffung der König-Johann-Straße verblieb. Es kann demnach in diesem Jahre auf ein Bestehen von 90 Jahren zurückblicken.

**Sohlau (Spreew.).** — Der Einwohner Angst geriet auf einer Fahrt mit dem Kopfe unter den fahrenden Schlitzen und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er bald darauf starb.

## Rheinpfalz.

**Kandel.** — Dem Ral. Kirchenrat und Pfarrer Ludwig Meßler hier wurde in Berücksichtigung seiner seit fünfzig Jahren treu und eifrig geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des Ludwigordens verliehen.

**Mittelberbach.** — Auf Grube Camphausen verunglückte der erst kurz verheiratete Bergmann Karl Klein, indem plötzlich ein sogen. Bergsturz hereinbrach und ihn vollständig verschüttete. Mit großer Mühe wurde der Verunglückte, jedoch nur als Leiche, geborgen. Auf gleiche Weise kam der verheiratete Bergmann Wilh. Schneider auf Grube Reden ums Leben.

**Schifferstadt.** — Unlängst wurde der achtzehnjährige alte Wagner Valentin Walter, Sohn des Werkstättenghilfen Michael Walter, auf dem Kahnkörper zwischen Schifferstadt und Muttertadt tot aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor. Als Grund zur Tat werden ungünstige Lebensverhältnisse vermutet.

## Bayern.

**München.** — Beim Robeln in Rengenfeld in der Oberpfalz stürzten die beiden 15 und 16 Jahre alten Töchter eines Klempnermeisters so heftig gegen einen Baum, daß sie auf der Stelle tot waren.

Der älteste Mann Bayerns, der frühere Exorzistmeister Johann Schneider, ist im 97. Lebensjahre gestorben. Bei der Reichstagswahl war er noch so rüstig, daß er seiner Wählergerichtsleiters a. D. Freiherrn v. Harsdörff aus Nürnberg, an einem Baume hängend, aufnahm, erhielt von den Verwandten des Toten die ausgesetzte Belohnung von 1000 Mark.

**Dorfen.** — Bürgermeister Göpf dahier wurde durch einstimmigen Beschluß der beiden Kollegien für sein 40jähriges erspriechliches Wirken zum Ehrenbürgermeister ernannt.

## Augsburg.

Geheimrat der Maschinenfabrik Augsburg, Karl Epp, der seit 1. Januar d. J. aus seiner Stellung ausgeschieden ist, hinterließ von rund 80,000 Mark Schulden mit seiner Frau durchgebrannt. Er führte in Augsburg einen sehr luxuriösen Lebenswandel, der Auffehen erregte; u. a. hielt er sich ein Automobil. Einem einzigen Gläubiger schuldet er ungefähre 30,000 Mark. Er hat sich auf seiner Flucht nach Frankreich gewendet, während die Frau nach Brasilien flüchtete, wo sie sich beide treffen dürften. Ein achtjähriges Kind, das sie adoptiert hatten, brachten sie vor ihrer wohlüberlegten Flucht bei Bekannten in Nürnberg unter.

**Dieffen am Ammersee.** — Hier verschied im 71. Lebensjahre der in weiten Kreisen bekannte I. Förster a. D. Andreas Wigner, Inhaber des Quittgoldkreuzes.

## Württemberg.

**Stuttgart.** — Der 60. Geburtstag des Oberlandesgerichtsrats und Kammer-Vizepräsidenten Dr. v. Riene wurde mit einer größeren, schon verlaufenen Feier im „Europäischen Hof“ begangen. v. Riene wurden dabei eine Reihe von Ovationen dargebracht, die den Beweis lieferten von der Hochachtung und Verehrung, welcher er sich in weiten Kreisen erfreut.

**Appenweier.** — Ein Rindtauschschmaus endete dahier mit einer Messerfärberei. Der Kornmacher J. Kemmer brachte seinem Freunde A. Wolf mit einem Messer einen Stich ins Herz bei, der sofort den Tod herbeiführte. Der Mörder wurde verhaftet.

**Birkenfeld.** — In der Wirtschaft zum „Löwen“ dahier brach Feuer aus, wodurch in kurzer Zeit das ganze Gebäude eingeschlossen wurde. Der Schaden beträgt etwa 30,000 Mark. Der Besitzer des „Löwen“ hat die Wirtschaft erst vor 2 Jahren gekauft.

**Dettenhausen.** — In dem im Forstbezirke Einsiedel gelegenen Waldteile „Bödes Klinge“ wurde dem bei der großen Buche arbeitenden 25jährigen ledigen Holzhauer Karl Reinold, Sohn einer Witwe, beim Zusammenfallen einer Buche ein Schlag von einem sich drehenden Ast ein Schenkel am Kniegelenk zerhackt und zerquetscht. Der Schwerverletzte mußte bewußtlos nach Hause gebracht werden.

## Baden.

**Karlsruhe.** — Hausmeister Weber, der Verwalter des hiesigen Palais Fürstenberg, erhielt aus Anlaß seines 30jährigen Dienstjubiläums den Namenszug des Fürsten von Fürstenberg in Gold und Brillanten.

**Burgweiler.** — Der älteste Wähler im ersten badischen Reichstagswahlkreis dürfte zweifellos in hiesiger Gemeinde zu finden sein. Es ist dies Herr Flaschnermeister Bellhammer sen., der bereits 93 Jahre zählt und dabei körperlich und geistig sehr rüstig ist.

**Dreißach.** — Vor kurzem begingen die Schuhmacherschleute J. B. Gruneisen in voller Gesundheit das Fest der goldenen Hochzeit.

## Elsass-Lothringen.

**Straßburg.** — Der Landabgeordnete Hoer-Saargemünd und Hessemann - Bilsch - Rohrbach - Wolmünster, deren Wahl durch die Entscheidung des Oberlandesgerichts für

ungültig erklärt wurde, sind von der Zentrumspartei wieder als Kandidaten aufgestellt worden.

**Erstein.** — Der Arbeiter Joseph Weber von Othausen fuhr auf seinem Fahrrad unmittelbar neben dem Kanal, um seine Arbeitsstelle zu erreichen.

**Halingen.** — Ein seltener Fall ist im angrenzenden Nibingen vorgekommen. Dort hat die Arbeitsfrau Müller Drillingen das Leben geschenkt, zwei Knaben und einem Mädchen. Während die Knaben bereits nach kurzer Zeit verstarben, erkrift sich das Mädchen einer kernigen Gesundheit. Die Mutter ist gleichfalls wohl.

## Luxemburg.

**Gredemacher.** — Während die Eheleute Ketz mit einem Gelpann nach Weiser waren drang ein Unbefugter in ihr Schlafzimmer ein und entwendete deren Ersparnisse im Betrage von 400 Mark, bestehend in Papiergeld, welches im Bett verborgen lag. Der Verdacht lenkte sich auf einen Arbeiter, welcher des öfteren im Hause verkehrte und flüchtig wurde. Der durch Brandwunden schwer verletzte dreijährige Sohn des Pipers Josef Kohl von hier ist im hiesigen Hospital seinen Verletzungen erlegen.

## Freie Städte.

**Harburg.** — Wie beinahe jedes Jahr, so hat auch jetzt wieder der Außenmüllentisch sein Opfer gefordert. Es begaben sich drei Knaben aus der Elisen- und Mittelstraße auf das morose Eis des Außenmüllentischs und sämtliche Knaben brachen ein. Auf ihr Hilfsgeheiß eilten mehrere größere Knaben herbei und es gelang ihnen, zwei Kinder durch Hinhalten von Stangen zu retten, während der fünfjährige Sohn des Arbeiters Hopp aus der Elisenstraße ertrank.

## Oesterreich-Ungarn.

**Lemberg.** — Der Kaiser hat den Direktor der Staatsgeneralschule in Lemberg Schulrat Ladislaus Klapkowski und den Direktor der Staatsgeneralschule in Linz Franz Schiefelthaler in die VI. Rangklasse befördert, ferner den Bergrat Jul. Divis in Prägram zum Oberbergrat im Stande der staatlichen Montanverwaltungsoberbeamten ernannt.

**Losdorf.** — Bei einer Hochzeitsfeier in Losdorf zerplatzte plötzlich unter heftiger Detonation das Fenster, in dessen Nähe die Braut saß. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Wie verlautet, liegt ein Mischeffekt eines verpöckelten Feuers vor, der einen Explosionskörper, wahrscheinlich eine Dynamitpatrone, gegen das Haus schleuderte.

## Schweiz.

**Maraun.** — Der sieben erschienene Voranschlag der Staatsrechnung für 1912 weist an Einnahmen 4,875,000 Franken und an Ausgaben 5,128,900 Franken auf, jedoch ein mutmaßliches Defizit von 253,000 Fr. entfällt. Die Rechnung für 1910 ergibt eine Mehrausgabe von 178,367 Fr.

**Freiburg.** — Bundesrichter Felix Clausen, dem Lebens- und Dienstalter nach das älteste Mitglied des Schweizerischen Bundesgerichts, ist von der Universität Freiburg zum Doctor juris honoris causa promoviert worden.

**Chateau d'Yver.** — Der durch eine Lawine verunglückte Holzflechter Raboud wurde von Leuten aus Roffinere als Leiche aufgefunden.

**Es giebt keine langen Winterabende mehr!**

**Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuern reiche Leben des Grafen von Monte Christo**

**von Alexandre Dumas**

**Reben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:**

**Ein Grab an der Kirchhofsmauer**  
von Julie Burou

**Paulinenhof von n. Marby**

**In der Office dieser Zeitung zu haben**

**Preis der 3 Romane-Volks-Ausgabe-Großer Druck-Nur 75 Cts.**